

**Du brauchst
Heilung?**

Hier findest Du sie!

George Curtisius

Widmung

Ich widme mein Buch zuerst allen Menschen, die mit viel Energie und Hingabe unser Gesundheitssystem am Laufen halten, so dass alle Kranken die benötigte Behandlung erhalten können.

Ich widme dieses Heilungs-Buch aber auch allen Wissenschaftlern und Innovatoren, die auf dem Gebiet der alternativen Medizin Geräte und Methoden entwickelt haben, die den Menschen Linderung bis sogar Heilung von Beschwerden ermöglichen, so dass das staatliche Gesundheitssystem ergänzt wird, wo Kranke das bevorzugen.

Ich widme dieses Heilungs-Buch allen Kranken, die den Mut haben, Linderung und Heilung außerhalb der Schulmedizin mit Hilfe alternativer Medizin zu suchen.

Die Erlöse für Bücher von George Curtisius werden von ihm gespendet für die Welthungerhilfe und Unicef.

Inhaltsverzeichnis

VOR-VORWORT

VORWORT

ÜBER DEN AUTOR

PHYSISCHE UND GEISTIGE HEILUNG

PHYSISCHE HEILUNG MIT ALTERNATIVMEDIZIN

Krebs

Übersäuerung - Schmerzen

Frequenztherapie

Magnetfeldtherapie (MFT)

„PHYSIOLOGISCHE ANSPRECHSCHWELLE

Elektro-Akupunktur

Halswirbelsäule / Lendenwirbel

Akupressur

Verstopfung

Durchfall

Schwerhörigkeit

Mehr Energie

Verjüngung

Die Lotosblüte kann heilen

Verkrampfung - Entspannung

Gesunde Ernährung

Aminosäuren

Gesundheit: 7 bis 8 Stunden Nachtschlaf
Der Biotensor als Informationsinstrument
Homöopathie – wirkungslos oder wirksam?
Medikamente und die Macht des Glaubens
Zu hoher Blutzucker – Diabetes 2?
Die Dosis macht den Unterschied
Die Macht der Psyche

GEISTIGE HEILUNG

EIN ERFAHRUNGSBERICHT - NEURODERMITIS

Die Wunderheilungen von Lourdes
Die Botschaft des Körpers

EPILOG

BÜCHER VON GEORGE CURTISIUS

Vor-Vorwort

Im Leben, in Bezug auf Gesundheit und Erfolg, hängt alles von der entscheidenden Frage ab: "Glaube ich an das, was ich tue, was ich will?"

Wenn ich nicht daran glaube, kann es nicht gelingen. Wenn ich an eine Heilungsmethode herangehe mit der Einstellung: "Ich kann mir schlecht vorstellen, dass es mir helfen soll. Aber ich kann es ja mal probieren!", dann wird wohl keine Heilung eintreten. Der Mensch ist von Zweifel erfüllt, nicht engagiert, nicht fokussiert, seine Energien sind zerstreut. So ist Erfolg nicht möglich.

Ein fiktives Beispiel, etwas überspitzt: Mir bringt ein Bekannter ein pharmazeutisches Medikament X, das er für mich von der Apotheke geholt hat. Er sagt dazu: "Ich habe gerade im Internet gelesen, dass viele Anwender sich beklagt haben, dass das Medikament X nicht wirke. Aber nimm es ruhig, probiere es, vielleicht hilft es dir ja doch"

Mit welcher Einstellung werde ich wohl das Medikament einnehmen? Bin ich nicht voller Zweifel? Es wird tatsächlich nicht wirken. 2 Tage später kommt mein Bekannter und sagt: "Ich hatte mich geirrt., hatte etwas verwechselt." Aber auch nach dieser Richtigstellung wird das Medikament X nicht wirken.

"Der Glaube kann Berge versetzen!", so haben wir es gelernt.

VORWORT

Viele Menschen leiden unter körperlichen Beschwerden, meistens wenn sie das Alter von 50 bis 60 Jahren überschritten haben.

Weit verbreitet ist, dass die Menschen Bluthochdruck haben, an Krebs leiden oder Rheuma, Diabetes II, Schmerzen in der Hüfte, im Kniegelenk und in der Schulter sowie im Lumbalbereich. Dann beginnt der Marathon zu Hausarzt, Fachärzten und Physiotherapeuten, ggfs. noch ins Krankenhaus zu Operationen. Früher hatte ich mich immer gewundert, warum die Senioren*innen so viele Termine haben. Inzwischen weiß ich von dem Ärzte-Marathon in meinem Bekanntenkreis.

Viele Menschen nehmen Blutdrucksenker, Cholesterinsenker, Magensäureblocker usw. sowie die üblichen Schmerzmittel. Das ist nicht zu kritisieren. Es ist sehr zu begrüßen, dass die Schulmedizin viele Möglichkeiten bereithält, mit denen man den Kranken helfen kann wieder schmerzfrei und ohne Einschränkungen zu leben.

Leider haben viele chemisch-pharmazeutische Mittel viele Nebenwirkungen, die sich nach längerer Zeit als neue Krankheiten zeigen können.

Mein Lebensprinzip ab einem höheren Alter war, wenn immer möglich, mich von chemischen Medikamenten unabhängig zu machen. Das wird bei vielen schwer erkrankten Menschen nicht oder nicht immer möglich sein. Mein Buch wendet sich daher an Menschen, die von der alternativen Medizin, einer Medizin ohne Nebenwirkungen,

profitieren können. Ich berichte hier - von wenigen Ausnahmen abgesehen -, nicht über Theorien, sondern über meine eigenen Erfahrungen mit den verschiedensten Methoden der Alternativmedizin.

Über den Autor

Der Name des Autors ist ein Pseudonym. Der Autor wurde in Berlin geboren. Er studierte an der Technischen Universität Berlin-Charlottenburg Betriebswirtschaft. Nach der Sammlung einiger Berufserfahrungen war er in international renommierten Unternehmen als Manager tätig, zum Teil auf Geschäftsleitungsebene.

Später arbeitete er als Unternehmensberater mit dem Schwerpunkt, in Unternehmen die Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu fördern. Während seiner aktiven Berufszeit schrieb er drei Fachbücher und veröffentlichte mehr als 120 Fachartikel. Er hielt Fachvorträge auf Kongressen.

Der Autor lebt seit vielen Jahren im Süden von Bayern.

Bitte um Vergebung

Ich habe als Autor dieses Buch nach bestem Wissen und Gewissen verfasst auf der Basis der Informationsquellen, die mir zur Verfügung standen und vor allem aufgrund eigener Erfahrungen. Darauf habe ich meine Schlussfolgerungen, Behauptungen und Meinungen aufgebaut. Falls dieses Buch trotz größter Sorgfalt Fehler oder Unwahrheiten oder unberechtigte Meinungen und Behauptungen enthält, die gegen Gottes Gesetze verstoßen, bitte ich alle Leserinnen und Leser um Vergebung dafür.

Meine Erklärungen zur Heilung stellen keine Anleitung für Leser*innen dar. Sie sind nur Hinweise, was man machen könnte. Ich schildere hier meine eigenen Erfahrungen. Wer meine Erfahrungen ohne ärztliche Beratung und Begleitung für sich anwendet, tut dies auf eigene Gefahr. Ich übernehme keine Haftung für die Übertragung meiner Heilmaßnahmen auf Leserinnen und Leser in ihrer persönlichen Situation. In seinem Buch bezieht sich der Autor als gläubig gewordener Mensch oft auf Gott. Man kann Alternativmedizin aber auch anwenden, ohne gläubig zu sein.

PHYSISCHE UND GEISTIGE HEILUNG

Diese Kapitel enthalten Berichte über eigene Erfahrungen mit alternativen Heilweisen. Leser*innen, die interessiert sind, eine oder mehrere der beschriebenen Heilverfahren für sich anzuwenden, sollten vorher ihren Hausarzt konsultieren, ob die Heilweise für sie geeignet ist. Ich kann keine Verantwortung dafür übernehmen, ob die bei mir erfolgreiche Heilweise auch bei anderen Menschen positive Wirkungen zeigt oder eventuell sogar negativ wirkt.

Physische Heilung mit Alternativmedizin

Alle Menschen möchten gesund sein. Das ist auch ihr göttliches Recht. Im Reich Gottes gibt es keine Krankheit und keine Armut. Krankheit und Armut sind das Ergebnis falschen Denkens und Verhaltens, sagt Gott.

Krankheit und Gesundheit haben ihren Sitz im Kopf, im Gehirn. Warum tun wir uns also z.B. Krankheit an? Es ist wohl in der Regel unser Eigenwille, falsch zu empfinden, zu denken, zu reden und zu handeln, was dann in uns die Krankheit verursacht.

Die häufigste Art von Krankheiten sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Wir ernähren uns mit „nicht artgerechter“ Nahrung schreibt Dr. med. Spitzbart auf Facebook und auf Telegram in seinen diversen Beiträgen. Wer etwas für seine Gesundheit tun will, sollte die Beiträge (posts) von Dr. med. Spitzbart, einem deutschen Arzt mit Praxis in Salzburg, lesen.

Wer sich vegetarisch ernährt, hat keine Probleme mit Cholesterin, verklebten Adern, hohem Blutdruck und ähnlichem. Fleisch- und Wurstesser arbeiten sich mit ihrer Ernährung durch hohen Blutdruck an die Gefahr eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls heran. Das ist bekannt, aber die Mehrzahl dieser Fleischesser ignoriert die Gefahr oder redet sie klein. Hier kann der Gottesgeist nicht helfen. Da helfen auch keine Gebete, wenn Gottes Wille (keine Tiere oder Teile von Tieren zu essen) missachtet wird.

Laut Studien zeigte sich, dass das Risiko für Dickdarmkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs und Magenkrebs umso mehr ansteigt, je höher der Fleischkonsum ist. Der Verzehr von Wurst, Schinken und Pökelfleisch führt zum höchsten Anstieg des Tumorrisikos. Zu viel tierische Fette zu essen, erhöht das Risiko für Brustkrebs und Prostatakrebs. Das sind nur einige Zitate zum Risiko des Fleischverzehr.

Ich hatte in meiner Jugend, wie viele andere auch, geraucht. Dann wurde bekannt, wie gefährlich das Rauchen ist, z.B. mit dem Risiko des Lungenkrebses. Ich forschte nach und erkannte, sehr viele Raucher erkrankten an Krebs, wenige rauchten bis ins hohe Alter ohne an Krebs zu erkranken. Ich wusste nicht zu welcher Gruppe ich gehöre, der stabilen, gesund bleibenden Raucher oder der weniger stabilen krankheitsgefährdeten Raucher.

Ich ging auf Nummer Sicher und rauchte fortan nicht mehr!

Krebs

Die zweithäufigste Krankheit und Todesursache ist die Krebserkrankung. Dr. Otto Stemme schreibt in seinem Buch: „Physiologie der Magnetfeldbehandlung (Dr. Otto Stemme

Verlag, München) auch einiges zur Krebszelle. Die Krebszelle ernährt sich wie eine normale Zelle auch von Sauerstoff, aber vorwiegend von Gärung. Seine Empfehlung zur Krebs-Prävention ist, auf genügend Zufuhr von Sauerstoff mit der O2-Mehrschritt-Sauerstofftherapie nach Manfred von Ardenne zu achten und mit Magnetfeldbehandlung dafür zu sorgen, dass die Kapillaren mit sauerstoffgesättigtem Blut versorgt werden.

Im Internet kann man auch lesen, dass sich Krebszellen nur in einem übersäuerten Körper vermehren können, was die Gärung fördert. Wodurch wird der Körper übersäuert? Durch das Essen von Fleisch, Wurst und Käse, zum Beispiel. Kurt Tepperwein schrieb in einem Buch über Übersäuerung, dass man für ein gegessenes Steak von 200 g etwas mehr als 40 Liter Wasser trinken müsse, um die entstandene Säure über die Nieren auszuscheiden. Will man wissen, wie hoch die eigene Säurebelastung ist, misst man frühmorgens den Harn mit einem Indikatorpapier aus der Apotheke. Zeigt der Messtreifen weniger als pH 7 an, hat man zu viel Säure im Körper, sehr vereinfacht ausgedrückt. Richtigerweise kauft man sich ein Buch über Übersäuerung und verfährt bei den Messungen, wie dort angegeben. Meine Erfahrung ist, dass der Urin schon um 7 Uhr bei ca. pH 7,2 bis 7,4 liegen sollte.

Dr. med. Spitzbart schrieb am 04. April 2022 auf Telegram zum Schutz vor Krebs. Ich zitiere hieraus einige Feststellungen, zum Teil sinngemäß:

„Merke: Je höher der Kohlenhydrat- bzw. Zuckergehalt der Ernährung ist, desto steiler steigt die Krebsrate an“. Im Gegensatz zu gesunden Zellen vergären Krebszellen Zucker zur Energiegewinnung und können sich so gut vermehren. „Ich behandle meine Patienten sehr erfolgreich mit dieser Methode des Zuckerentzugs. Auch für die Prophylaxe ist das wichtig. Zusätzlich optimiere ich das Immunsystem und